

23 dj. ♀♀ / 23 ad. ♂♂, 34 ad. ♀♀). Tagsüber wurden unter Leitung von Rolf Schulze in der Umgebung von Hohenprießnitz Fledermausquartiere in Gebäuden und in Kästen kontrolliert und dabei Braune und Graue Langohren, Fransen- und Wasserfledermäuse und eine Raufhautfledermaus gefunden.

Teilnehmerliste

E. und Reimund Francke, Gerhard Fröhlich, Viola und Julia König, Sebastian Leich, Frank Meisel, M. Schlumper, Christiane Schmidt, Dr. Wilfried Schober, Rolf Schulze, K. Teeter, M. Teumer, Andreas und Ute Woiton, Ronny Wolf, Dr. Ulrich Zöphel.

Da die bisher praktizierten Netzfänge zwar interessante Einsichten und Erfahrungen vermittelten, aber bisher nicht zu dem erhofften Fang einer Teichfledermaus geführt haben, ist für 2002 vorgesehen, die Erfassungsmethoden zu erweitern. Dabei wird ein Schwerpunkt der geplanten Exkursionen sein, mit dem Detektor geeignete Habitate zu kontrollieren. In diesem Zusammenhang führt Peter Endl auch ein Seminar zur Analyse von Ortungsrufen durch. Auf die beiden Veranstaltungen in Wurzen und Torgau wird hingewiesen (s. Termine). Interessenten für die Detektorsuche und Mitarbeiter beim Netzfang sind herzlich eingeladen.

Ulrich Zöphel, Cottbuser Straße 24, 01129 Dresden

Seminar „Erkennung und Schutz von Fledermausquartieren und Artbestimmung“ bei Frohburg am 22. und 23. September 2001

Am 22./23.09.2001 fand im Teichhaus Eschefeld bei Frohburg ein Seminar zur Artbestimmung heimischer Fledermäuse sowie zu Fledermausquartieren statt. Veranstalter waren die Sächsische Akademie für Natur und Umwelt sowie der NABU Landesverband Sachsen e.V..

Es nahmen insgesamt 21 Teilnehmer von Behörden (LRA, STUFA, Stadtverwaltungen), Planungsbüros und Mitglieder von Naturschutzorganisationen teil.

Das Seminar beinhaltete zum einen Vorträge über die Biologie heimischer Fledermäuse sowie zu Fledermausquartieren, insbesondere zu speziellen Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen der Quartiere. Zum anderen wurden praktische Erfahrungen zu diesen Themen vermittelt.

Ein Exkurs zur Burg Gnadstein zeigte verschiedene Artenschutzmaßnahmen, die im Zuge der Sanierung nicht nur für Fledermäuse durchgeführt wurden. Kot- und Fraßspuren auf dem Dachboden der Burg veranschaulichten, dass die Quartiere bereits von Fledermäusen angenommen werden. Die im Anschluß besichtigten Kelleranlagen der Burg sind als überregional bedeutendes Winterquartier für Fledermäuse bekannt.

Die Exkursion in die nahe gelegenen Waldgebiete Streitwald und Stökigt, in denen Fledermauskästen hängen, brachte praktische Erfahrungen im Umgang mit Fledermäusen und deren Bestimmung. Im letzten Tageslicht gelang es über einem Teichgebiet zahlreiche Große Abendsegler beim Jagdflug zu beobachten, wobei gleichzeitig noch die Handhabung des Bat-Detektor geübt werden konnte.

Am späten Abend wurden die erlangten Kenntnisse zu heimischen Fledermausarten mit Bestimmungsübungen anhand von Bälgen vertieft. Einige Fledermausdias sowie eine Dia-Überblend-Show über Norwegen von Raimund Francke rundeten den doch schon späten Abend ab.

Der folgende Vormittag widmete sich vertiefend den Fledermausquartieren an und in Gebäuden. Dabei wurde besonders das Thema „Baulicher Artenschutz“ diskutiert, insbesondere wie von Seiten der Behörden Vorsorge getroffen werden muß, um bei Sanierungs- oder Baumaßnahmen die Zerstörung von Fledermausquartieren oder gar das Umkommen von Tieren zu vermeiden. Auch bauliche Fördermaßnahmen berücksichtigen oftmals nicht den Artenschutz und tragen zusätzlich zur Dezimierung der Fledermausquartiere bei.

Alles in allem war es ein sehr gelungenes, wenn auch organisatorisch sehr anstrengendes Seminar in, denke ich, gemütlicher Atmosphäre.

Vielen Dank an Frau Schönherr von der Sächsischen Akademie für Natur und Umwelt, die sich sehr für die Durchführung des Seminars engagierte, der NFG „Ökologische Station“ Borna-Birkenhain e.V. für die Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung sowie den Referenten Dr. Ulrich Zöphel, Christiane Schmidt und Frank Meisel (NABU, LFA Fledermausschutz).

Katja Tölg, NFG „Ökologische Station“ Borna-Birkenhain e.V., Am Lerchenberg, 04552 Borna-Birkenhain

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen für sächsische Säugetierfreunde](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [2002](#)

Autor(en)/Author(s): Tölg Katja

Artikel/Article: [Seminar „Erkennung und Schutz von Fledermausquartieren und Artbestimmung“ bei Frohburg am 22. und 23. September 2001 41-42](#)